

Mittwoch, 8.7.2020

Mathematik

Rechne heute folgende Aufgaben vom AB in dein Übungsheft:

S. 149, Nr. 7 (beide) und Nr. 11 (beide)

Deutsch

Es geht immer noch um den Text auf S. 204.

Wir wollen versuchen, einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Nina zu schreiben. So etwas haben wir schon einmal letztes Jahr im Dezember gemacht, vielleicht Erinnerst du dich.

Erledige zur Vorbereitung S. 206/2 in dein Übungsheft. Hilfen findest du eventuell im Text auf S. 204.

GPG

Hierfür brauchst du dein Buch auf den S. 140 und 141. Man nennt den Ersten Weltkrieg auch den **ersten industriellen Krieg** oder den **technisierten Krieg**. Aber warum ist das so?

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs im Jahr 1914 dachten viele, der Krieg würde so werden wie frühere Kriege. Ein paar kurze Kämpfe auf klaren Schlachtfeldern, das wäre alles. Aber inzwischen hatte die **industrielle Revolution** stattgefunden! Und damit hatten sich auch Kriege nun völlig verändert:

- es gab eine Vielzahl an neuen Waffen, die in kurzer Zeit viele Menschen töten konnten: Giftgas, Schnellfeuergewehre, Brandgranaten, Sprenggranaten und Flammenwerfer sind nur ein paar Beispiele.
- Die Soldaten verschanzten sich im **Stellungskrieg** und beschossen von ihren Schützengräben aus die feindlichen Soldaten.
- Krieg fand nun auch in der Luft (Flugzeuge) und auf dem Meer (U-Boote) statt. Zudem wurden die ersten Panzer entwickelt.

= Das hatte zur Folge, dass sehr viele Soldaten in den Kämpfen starben oder schwer verwundet in die Heimat zurückkehrten.

Lies zu diesem Thema noch die S. 140 im Buch und sieh dir die Bilder auf S. 140/141 an. Übernehme dann den Eintrag in deine Mappe.

6. Der industrielle Krieg

Im Ersten Weltkrieg gab es:

- eine Vielzahl an neuen Waffen, die in kurzer Zeit viele Menschen töten konnten (Giftgas, Sprenggranaten, Maschinengewehre, Flammenwerfer....)
- neue Kriegsfahrzeuge für Luft (Flugzeuge) und Meer (U-Boote).

 Diese Waffen wurden am Fließband von der **Industrie** hergestellt. Daher spricht man vom **ersten industriellen Krieg**.

Folgen der neuen Waffen: Sehr viele Soldaten wurden getötet oder schwer verwundet (Erblindung, Lungenschäden, fehlende Arme/Beine...)